

„Der Sex ist ein Feuerwerk“

C. Juliane Vieregge hat kürzlich ein viel beachtetes Buch vorgelegt „Die Perle in der Auster – Ein Plädoyer für mehr Leidenschaft“. Die Germanistin und Theologin wirbt darin für mehr Mut zu Hingabe und Ekstase und für weniger Vernunft in der Liebe. Im Interview mit der OBERÖSTERREICHERIN erzählt sie über überraschenden, emotionalen Sex und warum das Fremde, das Anderssein sexy ist.

Wie entsteht Kreativität beim Sex?

Kreativität entsteht aus Faszination. Nicht nur in Sachen Sex, sondern bei jedem künstlerischen Vorgang, und die sexuelle Inszenierung eines Liebesaktes hat sehr viel mit Kunst zu tun. Nie wieder ist die Kreativität so hoch wie am Anfang einer Liebesbeziehung. Damit stellt sie die Weichen für die sexuelle Zukunft des Paares. Der Sex, der am Anfang einer festen Liebesbeziehung steht, ist im Idealfall ein Feuerwerk, das sich an der gegenseitigen Faszination und Inspiration entfacht.

Guter Sex soll überraschend sein?

Sex ist, wenn er gut ist, überraschend.

Weil vom Partner, von seinem Körper, von seinem Geruch, von seiner Stimme ausgelöst und inspiriert. Der erste Sex zwischen zwei Menschen, die sich gegenseitig toll finden, überwältigt deswegen, weil er alles Bisherige infrage stellt. Weil er Reaktionen hervorruft, die beide bisher gar nicht kannten. Beide sind gleichermaßen von sich selbst überrascht, so wie sie im Gegenzug den Anderen überraschen.

Geht Leidenschaft über Sicherheit?

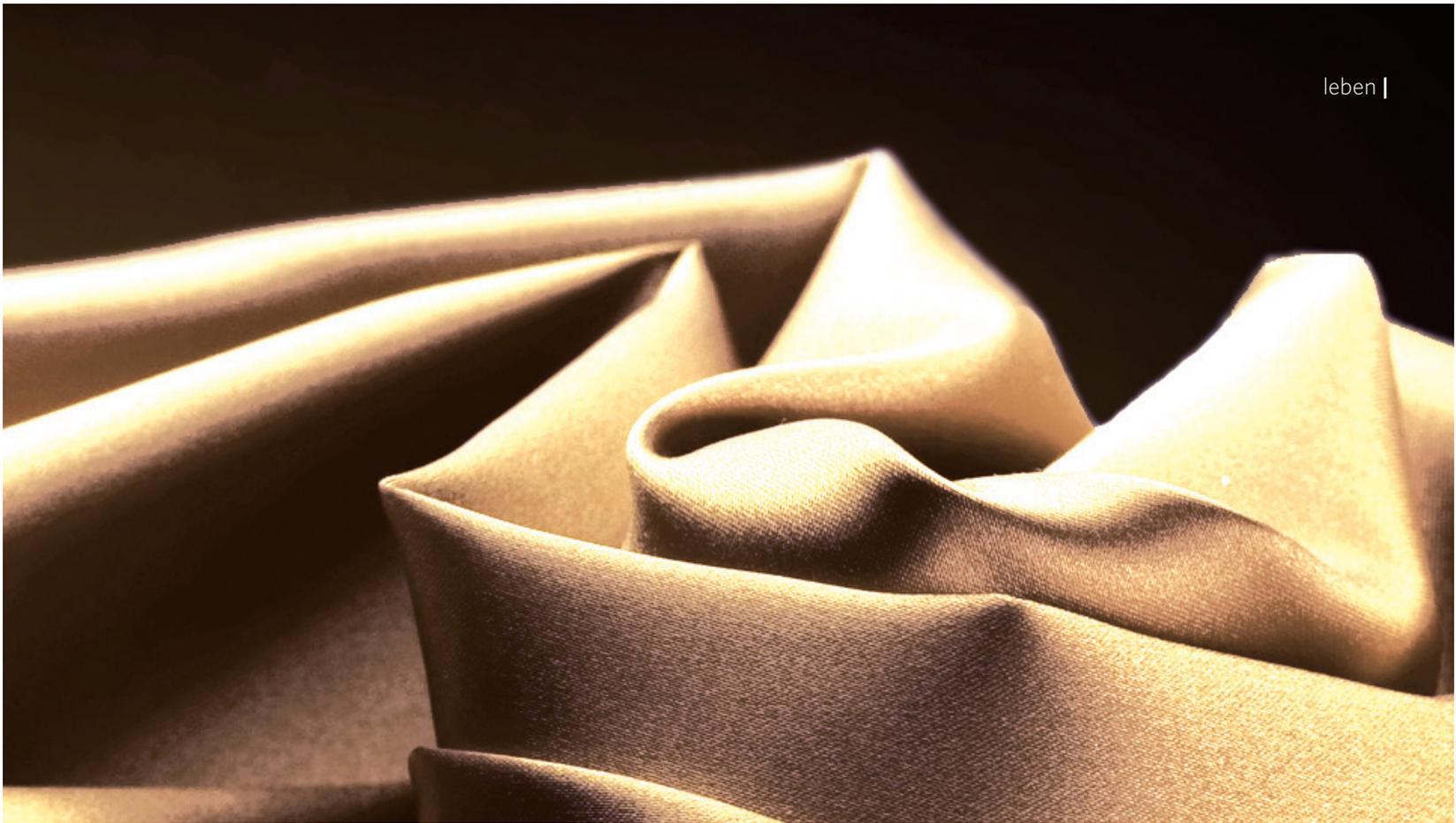
Wer leidenschaftliche Intensität noch nie erfahren hat und sich plötzlich mit einem Partner verströmen kann, erlebt eine Sensation. Sich alles zu trauen und zu

» Steckbrief

*C. Juliane Vieregge (*1962 in Kamen, Westfalen) studierte Evangelische Theologie, Kunstgeschichte und Germanistik. Sie lebt und arbeitet in Süddeutschland, ist verheiratet und hat zwei Kinder.*



Fotos: privat



spüren, dass der Andere darauf antwortet, ist ein Ereignis, das das gesamte Lebensgefüge aus den Angeln heben kann.

Langzeitpaare klagen öfters über langweiligen Sex?

Wer das Glück hat, einen alle Sinne ansprechenden Partner gefunden zu haben, wird sich nicht langweilen. Was aber nicht bedeutet, dass das Paar vor sämtlichen übrigen Gefahren gefeit ist. Auch beim tollsten Sex können die Partner sich über die Jahre unterschiedlich entwickeln, sie können sich nervige Marotten aneignen oder in alte Familienmuster zurückfallen. Da die sexuelle, die intellektuelle und emotionale Beziehung in ständiger Korrespondenz zueinander stehen, mag dabei am Ende schaler Sex herauskommen.

Kann Sex wieder leidenschaftlich werden?

Ich kannte ein Paar, das drei Jahre lang in

getrennten Zimmern lebte und während all dieser Monate kaum ein Wort miteinander sprach. Eines Tages fielen sie aus heiterem Himmel übereinander her und hatten den heißesten Sex, den sie sich nur vorstellen konnten.

Warum gerade jetzt, nach jahrelanger sexueller Abstinenz?

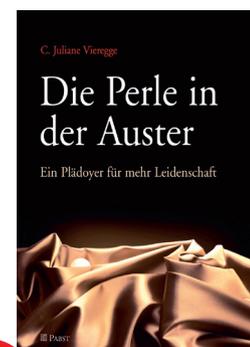
Sie hatten ihre gegenseitige Faszination wiederentdeckt. Statt den Anderen auf seine Fremdheit zu reduzieren, die Fremdheit zu bekämpfen, war ihnen plötzlich klar - genau das ist sexy, das Fremde, das Anderssein im Anderen. Dafür braucht es Mut. Denn das Fremde macht Angst. Doch es ist auch eine Herausforderung – schillernd, widersprüchlich und aufregend. Dieser Mut, die Fremdheit im Partner auszuhalten, ist es, was den Sex vor dem Schälwerden bewahrt.

Sieglinde Preidl

» Tipp

„Die Perle in der Auster“

C. Juliane Vieregge,
Pabst Verlag, 25 Euro
ISBN 978-3-89967-728-7



GEWINNSPIEL
der Ober-
österreichischerin

DIE OBERÖSTERREICHERIN
verlost 10 Bücher „Die Perle
in der Auster“ von C. Juliane
Vieregge. Das Gewinnspiel
finden Sie auf unserer Homepage
www.dieoberösterreicherin.at.
Teilnahmeschluss ist 19. 02. 2013.